

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

FFPB Konservativ

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB Konservativ.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Die Anteilklasse R wurde am 1. Dezember 2023 wirtschaftlich aufgelegt.

Die Anteilklasse VV wurde am 20. November 2023 wirtschaftlich aufgelegt.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 20. November 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB Konservativ	11
Anhang	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	28

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

* Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Kontaktstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

Anteilklasse R: A3EQCZ / DE000A3EQCZ3

Anteilklasse VV: A3ESKV / DE000A3ESKV1

Stand: 30. Juni 2024



Tätigkeitsbericht

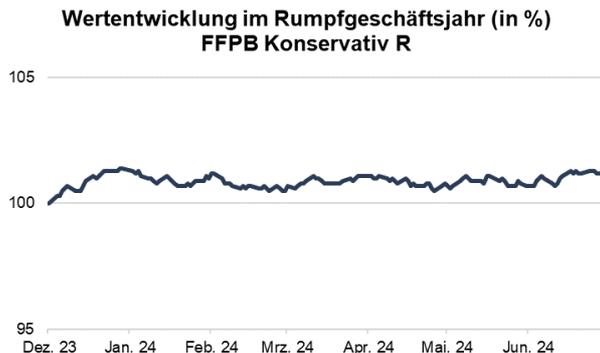
FFPB Konservativ

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt im Rahmen einer längerfristigen Strategie eine attraktive Wertsteigerung der von den Anteilhabern eingebrachten Anlagemittel an. Er ist schwerpunktmäßig in auf Euro lautende Anleihen investiert.

Es kann jedoch keine Zusicherung gegeben werden, dass die vorgenannten Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Entwicklung im Rumpfgeschäftsjahr



(indexiert 01.12.2023 = 100)

Die Wertentwicklung des FFPB Konservativ beträgt für die Anteilklasse R im Zeitraum seit Erstausgabe bis zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres +1,20 % und für die Anteilklasse VV +2,00 % (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Die makroökonomischen Daten im November 2023 – insbesondere was die Arbeitsmarktentwicklung sowie die Inflationsentwicklung anging – haben dem FFPB Konservativ einen insgesamt guten Start ermöglicht. Wir haben die Rentenquote, angesichts dynamisch steigender Anleihekurse, sehr zügig nach Auflage des Fonds auf bis zu über 48 % Stand Ende November erhöht. Im Schwerpunkt haben wir auf längere Staatsanleihen und kürzere Corporates gesetzt. Kürzeste Laufzeit war die John Deere Anleihe mit 24er Fälligkeit, die längste Anleihe war Ende November ein Rabobank Pfandbrief mit Laufzeit bis ins Jahr 2031. Die stark steigenden Kurse auf der Rentenseite, so unsere damalige Vermutung, könnten jedoch zwischenzeitlich in eine Seitwärtsphase übergehen. Bereits zu Beginn des Monats Dezember 2023 wurden beträchtliche Zinsschritte der FED und der EZB nach unten vom Anleihenmarkt für das Jahr 2024 eingepreist.

Nachdem schließlich im November eine Rally am Rentenmarkt die Performance des FFPB Konservativ deutlich positiv beeinflusste, setzte sich diese Bewegung auch im Dezember fort. Verstärkt wurde dieser Effekt noch von der Rede des US-Zentralbankchefs, Jerome Powell, der einen dovischen Ausblick auf das Jahr 2024 gab und die Möglichkeit erster Zinssenkungen überraschend deutlich in Aussicht stellte.

Die Rede hatte zur Folge, dass die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen zwischenzeitlich unter die wichtige Marke von 4 % sanken. Das war eine beachtliche Bewegung, vor allem unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die 10-jährigen US-Staatspapiere erst im Oktober 2023 zwischenzeitlich die 5 % Schwelle überschritten hatten.

Ein ähnliches Bild zum Jahresende 2023 auch in Europa. Getragen von der Rede des US-Zentralbankchefs sanken auch die Renditen jenseits des Atlantiks in einem durchaus beachtlichen Ausmaß – und dass, obwohl sich die EZB-Chefin in ihrer Dezember Pressekonferenz zwei Tage nach dem US-Zentralbankchef deutlich hawkischer positioniert hatte als ihr US-Kollege.

Die Folge: 10-jährige deutsche Staatsanleihen sanken zwischenzeitlich unter die 2 %-Marke. Auch in Europa war also eine Vorwegnahme bevorstehender Zinssenkungen erkennbar.

Der FFPB Konservativ konnte von dieser Bewegung erfreulich profitieren. Unser Fokus auf längere Laufzeiten bei Staatsanleihen hat sich damit bereits früher als angenommen bezahlt gemacht.



Die Rentenquote des FFPB Konservativ lag zum Ende des Monats Dezember bei etwa 60 %.

Der Monat Januar des neuen Jahres war an den Rentenmärkten schließlich von einem langsamen aber doch stetigen Auspreisen der zuvor eingepreisten Zinssenkungen geprägt. Anziehende Inflationsdaten zu Beginn des Jahres im Januar und die Suez-Krise, in deren Schlepptau steigende Frachtkosten die Angst vor einer zweiten Inflationswelle nährten, führten schließlich am Rentenmarkt zu einem Auspreisen der vorher eingepreisten Zinssenkungen – und damit zu fallenden Anleihenkursen.

Vor allem betroffen waren die längeren Laufzeiten. Wir haben uns, da wir davon ausgingen, dass bei längeren Laufzeiten aktuell das Chance-Risiko Verhältnis eher ungünstig ist, mit Zukäufen noch weiter zurückgehalten.

Die Chancen für gute Einstiegskurse blieben damit gewahrt.

Das bereits im Januar begonnene Auspreisen der Zinssenkungserwartung setzte sich auch im Februar fort. Ende Februar erwarten Rentenanleger in den USA nur noch 3 Senkungen im Jahr 2024. Das entsprach auch der Aussage der FED, die Ende Dezember 2023 für das Jahr 2024 mit drei Zinssenkungen rechnete. Die Wahrscheinlichkeit für eine Senkung im Juni – im Januar noch fast als sicher geltend – galt im Februar aber nicht mehr in dem Maße gesetzt, wie noch vor einem Monat und wurde nur noch mit einer knappen Wahrscheinlichkeit gepreist.

Gleiches Bild auch in Europa: Hier ging der Rentenmarkt Ende Februar 2024 nur noch von vier Zinssenkungen bis Ende des Jahres aus. Zu Jahresbeginn wurde auch in Europa von Marktteilnehmern und Rentenfuture-Spekulanten mit sechs Senkungen gerechnet.

Das Auspreisen dieser Erwartungshaltung hat zu sinkenden Kursen bei Anleihen geführt und daher das Ergebnis des FFPB Konservativ im Jahr belastet. Glücklicherweise lag unser Investitionsbestand noch unter 70 % und der restliche Bestand war in gut verzinsten Liquidität geparkt.

Der März erwies sich für Rentenanleger als spannend, insbesondere im Licht des Fed-Meetings am 20.03, wo beschlossen wurde, die Zinsen zunächst unverändert zu lassen – eine Entscheidung, die der Markt jedoch bereits antizipiert hatte.

Interessanterweise ging die Fed in ihren Statements im März nach wie vor davon aus, dass bis Ende 2024 drei Zinssenkungen in den USA ins Haus stehen. Ein Ausblick, dem der Rentenmarkt aber eher skeptisch gegenüberstand.

Die Gründe für diese Skepsis erschienen vielfältig: Erstarkende Arbeitsmarktdaten und steigende Energiepreise schürten bei informierten Marktteilnehmern die Furcht vor einer zweiten Inflationswelle. Tatsächlich tendierten die langfristigen Inflationserwartungen in den USA wieder leicht nach oben. Ein Umstand, der Zweifel aufkommen ließ, ob die erste Zinssenkung in den USA bereits im Juni tatsächlich ins Haus stehen könnte.

Diese veränderte Marktstimmung spiegelte sich im März auch in den Renditen wider: Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen kletterte von 3,8 % zu Jahresbeginn auf im Hoch 4,4 % bis Ende März 2024, 10-jährige deutsche Staatsanleihen tendierten im gleichen Zeitraum von 1,8 % auf 2,4 % – umgekehrt fielen damit die Kurse der Anleihen.

Angesichts dieser Dynamik setzten wir auch im Monat März auf die gut verzinsten Liquidität.

Der Monat April war auf der Rentenseite immer noch von einem sich fortsetzenden Auspreisen der Zinssenkungserwartung in den USA geprägt. Die noch zu Jahresbeginn als sicher geltende Senkung der Zinsen ab Mitte des Jahres war zum Ende des Monats April fast vollständig von den Rentenanlegern ad acta gelegt worden. Grund: Heißer als erwartet einlaufende Inflationsdaten und eine nach wie vor robuste Wirtschaft in den Vereinigten Staaten – auch hier bot der April kaum Überraschungen.

Auf der Rentenseite hatte dies durchaus beachtliche Konsequenzen: Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg weiter – auf in der Spitze 4,7 % im April. Die Vorwegnahme der Zinssenkungen am Rentenmarkt – belohnt durch steigende Kurse von Anleihen Ende des Jahres 2023 – hat sich damit im Jahr 2024 fast vollständig umgekehrt und entsprechend zu sinkenden Kursen auf der Rentenseite geführt.

Ein ähnliches Bild auch in Europa – obwohl dort immerhin die Zinssenkungserwartung der Marktteilnehmer nach wie vor auf eine erste Senkung der Zinsen ab Juli hindeutet; wenngleich auch dort von den einstmals zu Jahresbeginn gepreisten fast 7 Zinssenkungen nur noch zwei Senkungen im April erwartet wurden. Das Ergebnis für Euro-Rentenanleger fiel daher ähnlich zu den US-Pendants aus: 10-jährige deutsche Staatsanleihen stiegen im April in der Rendite in der Spitze auf 2,6 %. Der Euro-Bund-Future verlor 2,4 % und hatte damit zu Beginn des zweiten Quartals des Jahres 2024 fast 2/3 seiner Aufwärtsbewegung seit Oktober des Jahres 2023 wieder eingebüßt.

Wir haben im April die erwartete Schwäche der Anleihen genutzt und die Investitionsquote ein wenig hochgefahren. Konkret: Die Rentenquote wurde im April um etwa 10 % aufgestockt und die Investitionsquote damit auf ca. 78 % hochgefahren.

Im Mai gab es auf der Rentenseite wenig Bewegung. Überraschungen in die eine wie die andere Richtung sind auf Seiten konjunktureller Frühindikatoren im Mai weitestgehend ausgeblieben. Wenig verwunderlich, dass der Rentenmarkt vor dem Hintergrund dieser Sachlage recht unbeweglich blieb. Die Allokation des Fonds haben wir daher im Mai bei einer Investitionsquote knapp unter 80 % stabil gehalten.

Der Rest lag geparkt in Liquidität und auskömmlich verzinst. Für uns von Interesse waren und sind im Jahr 2024 vor allem die einlaufenden frühkonjunkturellen Indikatoren, die eventuell Bewegung in den Rentenmarkt bringen könnten. Dazu zählen: ISM Einkaufsmanager, ISM Service und die Entwicklung des US-Arbeitsmarktes. Vor allem der US-Arbeitsmarkt, der trotz relativer Stabilität unter der Oberfläche erste Schwächesignale sendete, könnte mit Blick auf die zweite Jahreshälfte eine zeitnahe Erhöhung der Rentenquote opportun erscheinen lassen.



Im Juni 2024 folgte seitens der EZB eine erste Senkung der Zinsen seit Beginn des Erhöhungszyklus im Jahr 2022. Der FFPB Konservativ war im Juni weiterhin vorsichtig aufgestellt und überwiegend in Finanzanleihen, Pfandbriefen und Staatsanleihen mit einer eher kurzen bis maximal mittleren Restlaufzeit investiert. Im Falle einer sich abschwächenden Konjunktur würden wir in Anleihen mit längeren Restlaufzeiten und attraktiven Kupons investieren, um so die Portfolioduration zu erhöhen und durch ein weiteres Absenken der Zinsen von den dann folgenden Kursgewinnen profitieren zu können. Die attraktiven Restrenditen der Anleihen im Portfolio des FFPB Konservativ versprechen hohe ordentliche Erträge für 2024, auch dann, wenn die konjunkturelle Schwächephase inkl. kräftiger Zinssenkungen ausbleiben sollte.

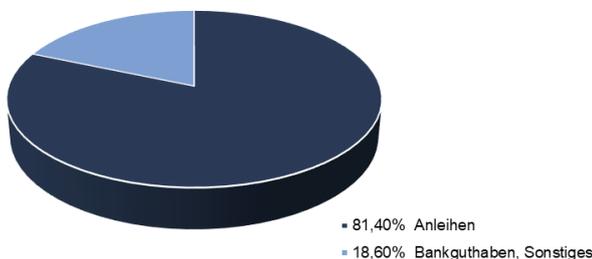
Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.19(29) Reihe 1488	4,11 %
Hessen, Land Schatzanw. S.2010 v.2020(2030)	4,00 %
Irland EO-Treasury Bonds 2021(31)	3,92 %
Volvo Treasury AB EO-Med.-Term Notes 2021(21/26)	3,74 %
Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Med.-Term Hyp.-Pfdb.23(28)	3,23 %

Zum 30. Juni 2024 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Im Rumpfgeschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 10.484,20 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 10.484,20. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerung von verzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Rumpfgeschäftsjahr

Im Rumpfgeschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds FFPB Konservativ war innerhalb des Rumpfgeschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Anteilklassen-Übersicht

	Anteilklasse R	Anteilklasse VV
ISIN	DE000A3EQCZ3	DE000A3ESKV1
Mindestanlagesumme	nein	nein
Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag	bis zu 1,00 % / nein	nein / nein
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Verwaltungsvergütung	bis zu 0,20 % p.a.	bis zu 0,20 % p.a.
Verwahrstellenvergütung	bis zu 0,05 % p.a.	bis zu 0,05 % p.a.
Fondsmanagementvergütung	bis zu 0,90 % p.a.	nein
Performance Fee	nein	nein



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Rumpfgeschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.



Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.

Vermögensübersicht zum 30.06.2024

FFPB Konservativ

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	12.516.916,27	100,10
1. Anleihen	10.179.465,50	81,40
2. Bankguthaben	2.255.702,27	18,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	81.748,50	0,65
II. Verbindlichkeiten	-12.041,67	-0,10
III. Fondsvermögen	12.504.874,60	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

FFPB Konservativ

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ W/hg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	W/hg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen								10.179.465,50	81,40
Börsengehandelte Wertpapiere								9.242.740,00	73,91
Verzinsliche Wertpapiere								9.242.740,00	73,91
Belgien									
Belgien, Königreich EO-Bons d'Etat 2021(31)	BE0000352618	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	80,90	242.692,50	1,94
Bundesrep. Deutschland									
Aareal Bank AG MTN-HPF.S.254 v.2023(2027)	DE000AAR0371	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	98,66	295.981,50	2,37
Bauspark. Schwäbisch Hall AG MTN-Pfandbr.Ser.9 v.2024(2029)	DE000A3824G4	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	99,15	396.612,00	3,17
Bayerische Landesbank HPF-MTN v.23(27)	DE000BLB6J02	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	100,71	302.122,50	2,42
Commerzbank AG MTN-IHS S.940 v.19(26)	DE000CZ45VC5	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	93,47	280.396,50	2,24
Deutsche Bank AG MTN-HPF v.22(27)	DE000A30VPC2	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	97,12	291.364,50	2,33
DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1234 21(30)	DE000A3H2TK9	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	83,99	251.973,00	2,01
E.ON SE Medium Term Notes v.22(24/25)	XS2463505581	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	98,55	295.663,50	2,36
Hessen, Land Schatzanw. S.2010 v.2020(2030)	DE000A1RQD01	Nominal	600.000,00	600.000,00	0,00	EUR	83,41	500.457,00	4,00
Landesbank Baden-Württemberg MTN-Pfandbr.Ser.827 v.22(29)	DE000LBZ2SM3	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	86,45	259.344,00	2,07
Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.19(29) Reihe 1488	DE000NRWOLZ0	Nominal	600.000,00	600.000,00	0,00	EUR	85,58	513.477,00	4,11
Volkswagen Leasing GmbH Med.Term Nts.v.21(26)	XS2282094494	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	94,90	284.710,50	2,28
Dänemark									
Danske Bank AS EO-Medium-Term Notes 2020(25)	XS2171316859	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	97,36	292.069,50	2,34
Finnland									
Danske Mortgage Bank PLC EO-Mortg.Covered MTN 2023(27)	XS2621830848	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	99,78	299.353,50	2,39
Frankreich									
BNP Paribas Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2023(28)	FR001400I2W5	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	99,52	398.096,00	3,18
Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2023(26)	FR001400G5S8	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	100,04	300.117,00	2,40
Société Générale SFH S.A. EO-M.-T.O.Fin.Hab. 2023(26)	FR001400FZ73	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	99,69	398.742,00	3,19
Irland									
Irland EO-Treasury Bonds 2021(31)	IE00BMQ5JL65	Nominal	600.000,00	600.000,00	0,00	EUR	81,70	490.224,00	3,92
Italien									
Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Med.-Term Hyp.-Pfdr.23(28)	IT0005554578	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	100,85	403.380,00	3,23
Kanada									
Bank of Nova Scotia, The EO-Med.-T. Cov. Bonds 2023(28)	XS2576390459	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	99,94	399.742,00	3,20
Niederlande									
Coöperatieve Rabobank U.A. EO-Med.-T.Cov.Bonds 2021(31)	XS2416563901	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	80,93	242.787,00	1,94
Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Notes 2020(26)	XS2118280218	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	94,89	284.670,00	2,28
Schweden									
Volvo Treasury AB EO-Med.-Term Notes 2021(21/26)	XS2342706996	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	93,63	468.140,00	3,74
Schweiz									
UBS AG EO-Medium-Term Nts 2021(26)	XS2358287238	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	93,68	281.043,00	2,25
Spanien									
Banco Santander S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2022(27)	ES0413900848	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	97,40	389.580,00	3,12
Caixabank S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2015(25)	ES0413307093	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	96,89	387.542,00	3,10
USA									
Berkshire Hathaway Inc. EO-Notes 2020(20/25)	XS2133056114	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	97,49	292.459,50	2,34
Organisierter Markt								936.725,50	7,49
Verzinsliche Wertpapiere								936.725,50	7,49
Niederlande									
Daimler Truck Intl Finance EO-Med.-Term Notes 2022(25)	XS2466172280	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	98,13	392.524,00	3,14
Danfoss Finance I B.V. EO-Med.-T. Nts 21(21/26) Reg.S	XS2332689418	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	93,82	281.472,00	2,25
Schweden									
Svenska Handelsbanken AB EO-Pref.MTN 2021(28) Reg.S	XS2345317510	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	87,58	262.729,50	2,10
Summe Wertpapiervermögen								10.179.465,50	81,40
Bankguthaben								2.255.702,27	18,04
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			2.255.702,27			EUR		2.255.702,27	18,04



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände									81.748,50	0,65
Zinsansprüche aus Bankguthaben				6.677,04				EUR	6.677,04	0,05
Zinsansprüche aus Wertpapieren				75.071,46				EUR	75.071,46	0,60
Verbindlichkeiten									-12.041,67	-0,10
aus										
Fondsmanagementvergütung				-1.681,07				EUR	-1.681,07	-0,01
Prüfungskosten				-7.787,52				EUR	-7.787,52	-0,06
Verwahrstellenvergütung				-526,08				EUR	-526,08	-0,00
Verwaltungsvergütung				-2.047,00				EUR	-2.047,00	-0,02
Fondsvermögen									12.504.874,60	100,00**
Anteilwert R								EUR	10,12	
Anteilwert VV								EUR	10,20	
Umlaufende Anteile R								STK	227.709,000	
Umlaufende Anteile VV								STK	1.000.000,000	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB Konservativ, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
John Deere Cash Mgmt S.a.r.L. EO-Medium-Term Notes 2020(24)	XS2150006133	EUR	300.000,00	-300.000,00
Nord/LB Lux.S.A. Cov.Bond Bk. EO-M.-T.Lett.d.Ga.Publ. 19(24)	XS1959949196	EUR	300.000,00	-300.000,00
Skandinaviska Enskilda Banken EO-Cov.Med.-Term Nts 2017(24)	XS1633824823	EUR	300.000,00	-300.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
FFPB Konservativ
Anteilklasse R

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	4.129,05
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	5.984,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	15.397,28
Summe der Erträge	25.511,15

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	-14.217,77
2. Verwahrstellenvergütung	-684,97
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.284,20
4. Sonstige Aufwendungen	-606,02
Summe der Aufwendungen	-17.792,96

III. Ordentlicher Nettoertrag

7.718,19

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.935,11
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.935,11

V. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums

9.653,30

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.781,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.601,00

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums

-819,22

VII. Ergebnis des Berichtszeitraums

8.834,08



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
FFPB Konservativ
Anteilklasse R

Für die Zeit vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. Juni 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Berichtszeitraums		0,00
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		2.297.925,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.489.694,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-191.769,59	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-2.251,71
3. Ergebnis des Berichtszeitraums		8.834,08
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.781,78	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.601,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Berichtszeitraums		2.304.507,42

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
FFPB Konservativ
Anteilklasse R

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	9.653,30	0,04
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	EUR	9.653,30	0,04
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	9.653,30	0,04
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	9.653,30	0,04
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 227.709,000



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
FFPB Konservativ
Anteilklasse R

zum 30.06.2024 (01.12.2023 (Erstausgabetag) - 30.06.2024)

Fondsvermögen in EUR	2.304.507,42
Anteilwert	10,12
Umlaufende Anteile	227.709,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
FFPB Konservativ
Anteilklasse VV

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 20. November 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	18.522,69
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	26.500,69
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	74.390,89
Summe der Erträge	119.414,27

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	-12.365,07
2. Verwahrstellenvergütung	-3.176,79
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.392,29
4. Sonstige Aufwendungen	-2.668,32
Summe der Aufwendungen	-28.602,47

III. Ordentlicher Nettoertrag

90.811,80

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	8.549,09
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	8.549,09

V. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums

99.360,89

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	107.909,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.903,17

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums

101.006,29

VII. Ergebnis des Berichtszeitraums

200.367,18



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
FFPB Konservativ
Anteilklasse VV

Für die Zeit vom 20. November 2023 bis zum 30. Juni 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Berichtszeitraums		0,00
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		10.000.000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.000.000,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		0,00
3. Ergebnis des Berichtszeitraums		200.367,18
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	107.909,46	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.903,17	
II. Wert des Sondervermögens am Ende Berichtszeitraums		10.200.367,18

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
FFPB Konservativ
Anteilklasse VV

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	99.360,89	0,10
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	EUR	99.360,89	0,10
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	99.360,89	0,10
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	99.360,89	0,10
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 1.000.000,000



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
FFPB Konservativ
Anteilklasse VV

zum 30.06.2024 (20.11.2023 (Erstausgabetag) - 30.06.2024)

Fondsvermögen in EUR	10.200.367,18
Anteilwert	10,20
Umlaufende Anteile	1.000.000,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB Konservativ

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus zwei europäischen Rentenindizes.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr:

Minimum	0,0 %
Maximum	51,7 %
Durchschnitt	44,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	81,40 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben FFPB Konservativ

Anteilklasse R

Fondsvermögen	2.304.507,42 EUR
Anteilwert	10,12 EUR
Umlaufende Anteile	227.709,000 STK

Anteilklasse VV

Fondsvermögen	10.200.367,18 EUR
Anteilwert	10,20 EUR
Umlaufende Anteile	1.000.000,000 STK



zum 30. Juni 2024

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile der einzelnen Anteilklassen ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Anteilwert wird für jede Anteilklasse gesondert errechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Rumpfgeschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Rumpfgeschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB Konservativ

3.992,40 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB Konservativ R / DE000A3EQCZ3 (vom 1. Dezember 2023 bis 30. Juni 2024)

1,29 %

FFPB Konservativ VV / DE000A3ESKV1 (vom 20. November 2023 bis 30. Juni 2024)

0,46 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung FFPB Konservativ

EUR

Anteilklasse R

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung

-2.665,95

Fondsmanagementvergütung

-11.551,82

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Gebühren für Aufsichtsbehörden

-536,41

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Anteilklasse VV

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung

-12.365,07

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Gebühren für Aufsichtsbehörden

-2.361,66

Wesentliche Sonstige Erträge

-



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2024

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Wendelin Schmitt



Lisa Backes

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB Konservativ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 20. November 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 20. November 2023 bis zum 30. Juni 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).